



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**

FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 397/12

**Sachbearbeitung:**

Wiebke Richert

**Datum:**

13.09.2012

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

**Sitzungsdatum**

25.09.2012

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Antiquaria-Preis zur Förderung der Buchkultur - Erhöhung des Preisgeldes durch Zuschusserhöhung

**Bezug SEK:**

Masterplan 2 - Kulturelles Leben

**Bezug:**

**Anlagen:**

Anl. 1 Darstellung der Arbeit des Vereins für Buchkultur e.V. und der Antiquaria-Antiquariatsmesse für Bücher, Autographen und Graphiken  
Anl. 2 Preisträger des Antiquaria-Preises

**Beschlussvorschlag:**

Der Beitrag zum Preisgeld des Antiquaria-Preises und damit der Zuschuss für den Verein Buchkultur e.V. wird ab dem Haushaltsjahr 2013 um 1.500,- Euro erhöht.

**Sachverhalt/Begründung:**

Seit 1983 findet die Antiquaria – Antiquariatsmesse für Bücher, Autographen und Graphiken jährlich im Januar in der Musikhalle Ludwigsburg statt. Sie ist die zweitälteste Antiquariatsmesse in Deutschland und gilt als eine der erfolgreichsten und stabilsten.

Gab es 2005 noch 8 Antiquariatsmessen, konnten sich bis in das Jahr 2012 nur 4 halten, wovon eine die Antiquaria ist. Aufgrund ihres Renommées und ihrer inhaltlichen und räumlichen Qualitäten wird die Antiquariatsmesse überregional von Sammlern, Händlern und Bücherfreunden besucht und bundesweit in den Medien besprochen.

Im Rahmen der Antiquariatsmesse wird seit 1995 jährlich der Antiquariapreis zur Förderung der Buchkultur durch den Verein Buchkultur e.V. vergeben. Der Preis zeichnet ganz unterschiedliche buchkulturelle Leistungen aus den Bereichen Buchrestaurierung, Buchkunst, Buch- und Schriftgraphiken, wissenschaftliche und verlegerische Leistungen, Buchgeschichte, Projekte und Aktionen zur Förderung des Buches usw. aus. (detaillierte Darstellung: s Anlage 1). Ebenso wie die Antiquaria selbst hat der Preis ein hohes überregionales Renommée und ist sehr begehrt. Er fördert die Bereiche der Schriftkultur, der Bibliographie und deren Geschichte, rückt sie ins öffentliche Licht und ist damit deutschlandweit singulär.

Die Preisträger und Preisträgerinnen, aber auch Laudatoren und Laudatorinnen kommen aus einem hochkarätigen Spektrum und spiegeln die hohe Qualität dieser Auszeichnung wider. Der Name des Preises wird seit Beginn der Förderung mit Ludwigsburg verbunden; der Oberbürgermeister der Stadt ist Mitglied in der Jury. Ludwigsburg verfügt über ein großes literarisches Erbe, von den 4 Ludwigsburger Dichtern Kerner, Mörike, Fischer und Strauß, über jene, die wie Schiller und Schubart hier gelebt haben bis hin zur Herzoglichen Bibliothek Carl Eugens und der früheren Cotta'schen Druckerei in der Stuttgarter Strasse. In der Tat lässt sich eine Affinität Ludwigsburgs zur Literatur und zur Literaturproduktionen nicht von der Hand weisen.

Die Stadt Ludwigsburg fördert den Verein Buchkultur e.V. bzw. den Antiquaria-Preis seit 1997. Derzeit stehen im Haushalt der Stadt jährlich 3.700 € dafür zur Verfügung. Damit wird sowohl die Beteiligung am Buchkulturpreis als auch eine Kostenbeteiligung an der Organisation und Ausrichtung abgedeckt (Gesamtkosten rd. 13.000 €). Seit 2010 beträgt das Preisgeld 6.500 €, da sich die Kulturgemeinschaft e.V. seit damals ebenfalls daran beteiligt. Von Beginn an wurden die Kosten für den Preis und seine Ausrichtung zudem über Beiträge der AusstellerInnen der Antiquaria sowie Mitgliedsbeiträge des Vereins mitfinanziert. Da die Förderung seit Jahren auf dem gleichen Niveau bzw. zweimal zum Teil vorübergehend aus Konsolidierungsgründen gekürzt wurden, wurden die seitherigen Kostensteigerungen vom Verein aufgefangen. Nach Auffassung der Stadtverwaltung sollte dem überregionalen Renommee des Antiquaria-Preises, welches auch auf die Stadt zurückstrahlt, nach 15 Jahren gleichbleibender Beträge durch eine angemessene Preiserhöhung entsprochen werden. Es wird daher empfohlen, den Anteil der Stadt an diesem Preis um 1.500 € zu erhöhen, um damit eine gesamte Preissumme von 8.000 € zu ermöglichen.

Die erste Vorsitzende des Vereins Buchkultur e.V., Frau Petra Bewer, wird in der Sitzung des Ausschusses anwesend sein und die Arbeit des Vereins darstellen bzw. für Fragen zur Verfügung stehen.

**Unterschrift:**

Wiebke Richert

**Verteiler:**

FB 10, 20, 48, 89, R05